

Haiti im Museum

Der Regierungsrat hat die Schenkung einer herausragenden Sammlung von Bildwerken aus Haiti an das Museum der Kulturen Basel (MKB) dankbar angenommen. Das Schenker-Ehepaar Heinrich und Marlyse Thommen-Strasser ist dem Museum und seiner Ausrichtung sehr verbunden.

Die Sammlung Thommen besteht aus 86 Bildern, 14 Eisenschnitten, einer Holzarbeit und 22 kunsthandwerklichen Arbeiten aus Haiti. Die Werke entstanden zwischen 1970 und 2000 und sind in ihrer Fülle einzigartig. Sie geben Einblick in das Kunstschaffen und die kritische Auseinandersetzung mit dem Alltag der karibischen Republik, der sich einerseits in lebendigen Formen und leuchtenden Farben präsentiert, andererseits von Entbehrungen geprägt ist. So zeigen etwa verschiedene, von religiösen und kulturellen Praktiken geprägte Arbeiten des Künstlers Antilhomme Richard die Lebensumstände in Haiti.

Gesammelt wurde die Mehrheit der Werke in jenen sechs Jahren (1995-2001), in denen Marlyse und Heinrich Thommen-Strasser in Haiti Primarschulinspektoren ausbildeten. Die Sammlung reflektiert die intensive Auseinandersetzung des Ehepaars aus Gelterkinden mit Haiti, dessen Einwohnerinnen und Einwohnern, der Geschichte und dem Kunstschaffen. Sie ist zudem dank des vom Kunsthistoriker Heinrich Thommen erarbeiteten ausführlichen Katalogs hervorragend dokumentiert.

Die Publikation erschien auf Deutsch und in einer kürzeren französischen Fassung anlässlich der Ausstellung «Bitter & Bezaubernd – Kunst aus Haiti 1970-2000», die im Sommer 2018 mit einem Teil der Sammlung das Basler Publikum faszinierte. Als lohnendes Ergebnis der Arbeit des Vereins Art Haiti, der Stiftung Edith Maryon, des Philosophicums und des Instituts Innenarchitektur und Szenografie der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW.

Das MKB gewinnt mit dieser Schenkung ein hervorragendes Konvolut: Es sei der logische und richtige Ort für den Verbleib der ausdrucksstarken Sammlung, betonte das Ehepaar wiederholt. Es fühlt sich dem Museum und dessen inhaltlicher Ausrichtung ausserordentlich verbunden. Die hochkarätige, in ihrer Auswahl und Zusammensetzung einmalige Erweiterung der Sammlung ermöglicht es dem Museum, den Sammlungsschwerpunkt Lateinamerika mit zeitgenössischen Werken zu verstärken. Die Werke können in unterschiedlichen thematischen Ausstellungen eingesetzt und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.